



## Eltern und Ehemalige Schulpflegschaft und Fördervereine

Nach dem Verständnis der Schulpflegschaft des Fichte-Gymnasiums kann Schule dann am besten gelingen, wenn alle am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten Verständnis füreinander entwickeln und gemeinsam miteinander handeln. Elternvertreter, Schulleitung und Lehrerrat stehen deshalb in regem Austausch miteinander und treffen sich regelmäßig zu Gesprächen.

Zu einem guten Zusammenleben gehört nach unserer Meinung auch das Einhalten von Regeln und Normen. Die Schulpflegschaft hat deshalb gemeinsam mit dem Kollegium und den Schülervertretern eine „Fichte-Vereinbarung“ verfasst, die das Miteinander verbindlich gestalten und erleichtern soll.

Zur Schulkultur gehört für uns neben dem respektvollen Umgang und dem ernsthaften Arbeiten das Feiern. Wir Eltern unterstützen die Schule nach Kräften bei Schulfesten und allen anderen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen. So erhalten unsere Eishockey- und Fußballmannschaften Zuspruch und tatkräftige Hilfe durch Mütter und Väter.

Unterstützung findet unsere Schule auch durch den „Verein zur Förderung des Fichte-Gymnasiums und des Schullandheimes Burg Bischofstein“. So ermöglichen der Verein u.a. die Einrichtung der Mensa und die Anschaffung der „Bücherkisten“ für die Jahrgangsstufen 5 bis 8.

Auch die Verbindung zu den Ehemaligen reißt nicht ab. Sie suchen den Kontakt zur heutigen Schulpflegschaft, geben ihre Erfahrungen weiter und beraten bei der Berufswahl und der Zukunftsgestaltung.

Der EFG (Ehemaligenverein des Fichte-Gymnasiums) hat sich die Erhaltung der Burg Bischofstein für kommende Schülergenerationen auf die Fahnen geschrieben.

## Unsere Burg Das Schullandheim Burg Bischofstein

Das Fichte-Gymnasium will Schülerinnen und Schüler zu Teamfähigkeit, Rücksichtnahme und sozialer Verantwortung führen. Um diese Bemühungen zu verstärken, hat die Schule ein eigenes Schullandheim: Burg Bischofstein, eine reizvolle Burg zwischen den Moselorten Hatzenport und Moselkern.

Seit 1954 verdanken viele Schülergenerationen der alten Zollburg der Erzbischöfe von Trier unauslöschliche Erlebnisse.

Burg Bischofstein ist inzwischen ein modernes Schullandheim. Für eine Woche im Jahr erleben die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I die Gemeinschaft Gleichaltriger, Unterricht in ungewohnten Formen, dazu Spiele, Wanderungen und Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung.

Auch für Probenwochenenden des Orchesters oder der Theater-AG wird unsere Burg gerne gebucht.

## Sprachen (er)leben und Freunde gewinnen Unsere Partnerschaften mit ausländischen Schulen

Unser Sprachenangebot wird unterstützt durch Partnerschaften mit Schulen in England, Spanien und den USA. Unser Austauschprogramm mit High Schools in den USA führt unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 und 11 vier Wochen lang nach Pennsylvania (Palisades High School und Upper Moreland High School) sowie nach New Jersey (West Morris Central High School). Sie haben dort die Möglichkeit, die Schulen zu besuchen und in Familien zu leben.

Seit dem Gründungsjahr 1983 nehmen wir an diesem GAPP-Programm (German-American Partnership Program) teil und gehören zu den aktivsten Partnerschulen in der Bundesrepublik Deutschland.

In der Jahrgangsstufe 8 gibt es die Möglichkeit zu einem einwöchigen Aufenthalt in Milnthorpe (Cumbria, Großbritannien). Die Dallam School liegt ganz in der Nähe des besonders reizvollen Lake Districts.

## Fichte fördert Das Konzept

Das Konzept „Fichte fördert“ dient der individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler in der Orientierungsstufe. Es soll in besonderer Weise unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen ausgleichen und die Begabungspotentiale aller Kinder aktivieren.

Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf dem Fach Deutsch. Hier umfasst das Fichte-Förder-Programm in der Jahrgangsstufe 5 neben dem vierstündigen Kernunterricht weitere drei, in der Klasse 6 weitere zwei Stunden bei der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer.

Wir bemühen uns dabei um eine Binnendifferenzierung, was heißt, dass nicht nur auf die Bedürfnisse der Schwächeren eingegangen wird, speziell gefördert werden auch die begabteren Schülerinnen und Schüler. Zugleich nehmen wir Unterrichtsformen der Grundschule (z.B. freies Arbeiten) auf und führen sie entsprechend unserer Schulform weiter.

Für einzelne Schülerinnen und Schüler, die in Teilbereichen (z.B. in Rechtschreibung, Aufsatzlehre) noch unterstützt werden müssen, gibt es zusätzlichen Unterricht am Nachmittag, in dem wir in Kleingruppen gezielt auf die Schwierigkeiten eingehen. In diesem Zusammenhang nutzen wir auch die Möglichkeiten unseres Lernzentrums.

Um den Lernstand der Kinder festzustellen und sie individuell fördern zu können, führen wir zu Beginn der Erprobungsstufe – in Zusammenarbeit mit der Universität Münster – Tests zu Rechtschreibung, zum Textverständnis und zum Sprachgebrauch durch.

Auch Englisch gehört zu den sogenannten „Kernfächern“: Wir bieten zu den vier Pflichtwochenstunden jeweils eine zusätzliche Englischstunde bei derselben Lehrkraft an. Das Konzept entspricht dem des Faches Deutsch.

Das Förderprogramm wird in der Erprobungsstufe ergänzt durch jeweils vier Methodentage, die fächerübergreifend – z.B. mit Biologie und Erdkunde – gestaltet werden. Texterfassung und Kommunikation stehen in der Jahrgangsstufe 5 im Mittelpunkt. Ein Methodentag pro Jahrgang führt jeweils in grundlegende Computerprogramme ein. Die Methodentage werden in der Sekundarstufe I fortgeführt.

**Fichte-Gymnasium**  
Städtisches Gymnasium  
für Jungen und Mädchen  
Sek. I und Sek. II  
Lindenstraße 52  
47798 Krefeld  
Tel. 02151/8466-0  
Fax 02151/8466-84  
E-Mail: sekretariat@fichte.de  
Internet: www.fichte.de





## Wir über uns Das Fichte-Gymnasium

Das Fichte-Gymnasium versteht sich als ein Haus des Lernens, in dem die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler Bildung und Erziehung erfahren. Das Fundament für dieses Haus wird durch unser Förderprogramm in der Erprobungsstufe gelegt. Alle anderen Konzepte in der Sekundarstufe I und II bauen darauf auf und sollen es ermöglichen, dass die Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen mit Freude, aber auch mit Anstrengungsbereitschaft und zunehmender Selbstständigkeit Wissen erwerben und in ihren Fähigkeiten gestärkt werden.

Im denkmalgeschützten Stammhaus aus dem Jahr 1855, das auf die lange Tradition unserer Schule und den Ursprung als königliche Provinzial-Gewerbeschule verweist, findet – nach einem vollständigen Wiederaufbau in den Jahren 2003/2004 – der Unterricht in freundlich gestalteten Lernumgebungen mit moderner Ausstattung wie z.B. Whiteboards und Beamern statt. Ein betreutes Lernzentrum mit Schülerbibliothek und zwei PC-Räumen bildet den Mittelpunkt dieses Traktes. Darüber hinaus stehen ein renoviertes Klassenhaus und ein vor allem den Naturwissenschaften gewidmeter Gebäudetrakt den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

Innerhalb dieser gepflegten Räumlichkeiten sind wir, ein Kollegium von 49 Lehrerinnen und Lehrern, darum bemüht, das Leben in der Schulgemeinschaft auf gegenseitige Wertschätzung, auf Höflichkeit und Respekt zu begründen. Nicht nur im Schulalltag, sondern auch bei den Aufenthalten auf Burg Bischofstein, dem Schullandheim des Fichte-Gymnasiums, lernen unsere 700 Schülerinnen und Schüler, füreinander Verantwortung zu übernehmen. Wir wissen uns dabei unterstützt durch die Erziehungspartnerschaft der Eltern.

Eine Cafeteria und ab Winter 2006 eine kleine Mensa, in der eine warme Mahlzeit ausgegeben werden kann, runden das Bild ab und ermöglichen es, eine gesunde Pause vor dem Nachmittagsunterricht und dem Besuch vielfältiger Arbeitsgemeinschaften zu verbringen. Die Schule wird durch diese Einrichtungen für die Schülerinnen und Schüler verstärkt als Lebensraum erfahrbar. Auch nach außen öffnet sich das Fichte-Gymnasium. Im Rahmen des Fichte-Kultur-Treffs finden Autorenlesungen, Konzerte und Diskussionen statt.

All unsere Bemühungen sind darauf gerichtet, unsere Abiturientinnen und Abiturienten am Ende ihrer Schulzeit als selbstbewusste, gut ausgebildete und zuversichtliche junge Menschen ins Leben zu entlassen.

## Unser Unterrichtsangebot Fremdsprachen

Anfangssprache ist Englisch. Zum Einstieg in die Klasse 6 wählen unsere Schülerinnen und Schüler als zweite Fremdsprache Latein oder Französisch. Wer eine dritte Fremdsprache erlernen möchte, hat die Möglichkeit hierzu in Klasse 8 (Französisch oder Latein).

Besonders sprachbegabten Kindern bieten wir das sogenannte „Drehtürmodell“ an: Hier können engagierte Schülerinnen und Schüler – unterstützt durch eine zusätzliche Betreuung – beide Sprachen gleichzeitig lernen.

Spanisch wird neu einsetzend in Stufe 10 angeboten.

Am Ende der Stufe 10 hat man bereits das Lateinum erworben, sofern man Latein ab Klasse 6 belegt hat. Für viele Studiengänge ist das Lateinum auch heute noch eine notwendige Zulassungsvoraussetzung an den Universitäten.

Darüber hinaus gibt es am Fichte-Gymnasium die Möglichkeit, Latein – wie alle anderen Fremdsprachen – bis zum Abitur fortzuführen.

Die Lage unserer Stadt und unseres Schullandheimes in einem ehemaligen Gebiet des Römischen Reiches nutzen wir zu Exkursionen zu fachrelevanten Orten, so zum Museum in Linn (Gelduba), zum Römisch-Germanischen Museum in Köln, in den Archäologischen Park in Xanten und zu den einzigartigen Bauwerken in Trier.

Seit 1985 gibt es für unsere Schülerinnen und Schüler das Angebot, sich ihre Französischkenntnisse zusätzlich zu ihrem Schulzeugnis durch das international anerkannte Sprachdiplom DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) attestieren zu lassen. Dieser Nachweis hat sich in den letzten Jahren für Beruf und Studium als vorteilhaft erwiesen. Die hierzu notwendigen Prüfungen werden vom französischen Erziehungsministerium festgelegt und im Französischen Institut in Düsseldorf durchgeführt.

Unsere Schule bereitet interessierte Schülerinnen und Schüler auf diese außerschulischen Prüfungen vor. Über den Pflichtunterricht hinaus geschieht dies in Arbeitsgemeinschaften, die von einer französischen Sprachassistentin geleitet werden und am Nachmittag stattfinden.

## Mathematik und Naturwissenschaften

Mathematik stellt nicht nur die Basis vieler moderner Prozesse in Gesellschaft und Technik dar, wir verstehen Mathematik auch als Grundlage für eine umfassende Bildung. Deshalb nutzen wir die uns durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung gegebenen Möglichkeiten und weisen der Mathematik in der Sekundarstufe I eine erhöhte Stundenzahl zu.

Dass Mathematikunterricht trocken sein soll, lassen wir nicht gelten: Wir vermitteln lebendige Mathematik. Dies schließt die Einbindung von Experimenten und neuen Medien in den Unterricht ebenso ein wie die aktive Auseinandersetzung mit Phänomenen innerhalb der Mathematik.

Für die schwächeren Schülerinnen und Schüler stellen wir ein Förderangebot in der Klasse 6 bereit. Die Stärkeren beweisen sich in vielfältigen Wettbewerben wie in der „Mathematik-Olympiade“ und dem „Bundeswettbewerb Mathematik“ und zeigen so, was sie können.

Als ehemaliges „Naturwissenschaftliches Gymnasium“ der Stadt sieht die Fichte-Schule auch heute noch in diesem Fachbereich einen Schwerpunkt ihrer Arbeit und zeigt dies durch Kursangebote im Differenzierungsbereich der Klassen 8 und 9. In der Sekundarstufe II gibt es in allen drei Naturwissenschaften – Biologie, Chemie und Physik – einen Leistungskurs.

Wir motivieren unsere Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am Wettbewerb „Jugend forscht“ und bieten ihnen Arbeitsgemeinschaften an, unter denen die Chemie-AG seit vielen Jahren besonders erfolgreich ist. So hat sie im Jahr 2005 mit ihrem Beitrag „Das rosarote Reagenzglas“ den 1. Preis innerhalb eines Wettbewerbes der Hochschule Niederrhein gewonnen. Die Erprobungsstufe wird durch kleine, nur einige Wochen dauernde Projekte z. B. mit dem Thema „Was Einstein seinem Koch erzählt – Naturwissenschaften in der Küche“ an die spannende Materie herangeführt.

Unser jüngstes Projekt „Biotop-Patenschaft Niepkuhlen“ ist auf mehrere Jahre angelegt. Schülerinnen und Schüler renaturieren in Partnerschaft mit dem Krefelder Umweltzentrum und mit dem Verein „Nieper Kuhlen“ ein Ufergrundstück. Am Ende des Projektes soll exemplarisch ein kleines Stück Niederrheinlandschaft naturnah wiederhergestellt sein. Der Verlauf wird dokumentiert und durch Facharbeiten begleitet.

## Unser Unterrichtsangebot Musik und Kunst

Eine breite ästhetische Erziehung ist für das Fichte-Gymnasium ein wichtiges Anliegen. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen schwerpunktmäßig in den Fächern Kunst, Musik und Deutsch lernen, sich mit allen Sinnen auszudrücken, Selbstvertrauen zu entwickeln und sich mit anderen Kulturen auseinander zu setzen. Die Ergebnisse unserer Projekte präsentieren wir stets einer breiten Öffentlichkeit in Form von Ausstellungen und Konzerten.

Ein besonderer Schwerpunkt des Faches **Kunst** liegt in der direkten Zusammenarbeit mit ortsansässigen Künstlern. Gemeinsam mit den Künstlern und Kunsterziehern zu arbeiten fördert die Motivation und den kreativen Schaffensdrang. So erzielten unsere Schülerinnen und Schüler seit 2002 allein zehn erste Platzierungen in teils bundesweiten Wettbewerben. Unsere Schule ist Preisträger des Wettbewerbs „Kinder zum Olymp“ (Kulturstiftung der Länder) sowie AKKU-Preisträger des Jahres 2005. Mit dieser „Aktion Kunst und Kultur in Krefeld e.V.“ (AKKU) verbindet unsere Schule seit Jahren eine enge Zusammenarbeit.

Seit dem Schuljahr 2006/2007 wird das Fach Kunst als bilinguales (Englisch – Kunst) im Wahlpflichtbereich der Sekundarstufe I angeboten.

Eine Schwerpunktklasse **Musik** wurde erstmals im Schuljahr 2006/2007 eingerichtet. In der Stufe 5 erhält diese Klasse nicht nur zwei Wochenstunden Musik zusätzlich, sondern darüber hinaus erteilen Pädagogen der Musikschule Krefeld im Fichte-Gymnasium Instrumentalunterricht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Begonnen wurde 2006 mit einer Streicherklasse, in der – außer Kontrabass – alle Streichinstrumente im Gruppenunterricht gelehrt werden. Im Schuljahr 2007/2008 bieten wir eine Bläserklasse an (u.a. Querflöte, Trompete, Klarinette, Saxophon).

Diese enge Verzahnung von Instrumental- und allgemeinbildendem Unterricht entspricht einem im Ausland bereits erprobten Konzept. Die durch die Freude an und mit der Musik erworbenen Kompetenzen – wie Konzentrations- und Teamfähigkeit – kommen allen Fächern zugute.

Darüber hinaus trägt die musikalische Tätigkeit in besonderer Weise zum innerschulischen Musikleben bei und leistet einen wichtigen Beitrag zur Atmosphäre an unserer Schule.

## Unsere Ausstattung Lernzentrum und Fachräume

Unsere Schule hat sich auf die veränderten Bedingungen unserer Informationsgesellschaft und die damit verbundenen Anforderungen an unsere Schülerinnen und Schüler eingestellt.

Das Lernzentrum bietet optimale Voraussetzungen, um sich kooperativ und selbstbestimmt mit den Unterrichtsinhalten auseinander zu setzen. Mehrere Gruppenarbeitsräume fördern die Verständigung im kleinen Kreis und bieten die Möglichkeit, differenziert zu arbeiten. Eine reichhaltig bestückte Schülerbibliothek stellt eine ebenso wertvolle Informationsquelle dar wie das Angebot durch neue Medien.

In zwei Computerräumen stehen insgesamt 64 Arbeitsplätze zur Verfügung, an denen über einen Breitbandanschluss im Internet sowie über ein umfangreiches Softwareangebot in allen Fächern multimedial und interaktiv gearbeitet werden kann.

Die notwendigen Grundfertigkeiten werden im Fachunterricht und durch spezielle Methodentage (z.B. Netzwerk- und Internetkunde oder Office-Anwendungen) ab der Klasse 5 vermittelt. Am Ende der Klasse 9 sind durch diese Methodentage und die regelmäßige Einbindung in den Fachunterricht die Grundlagen für eine souveräne Arbeit mit den neuen Medien der Arbeits- und Unterrichtswelt gelegt.

Zusätzlich zu diesem Lernangebot stehen im Lernzentrum für die Sekundarstufe I weitere 16 Computerarbeitsplätze für das individuelle Arbeiten bereit. Die Oberstufe kann dies an 14 Notebooks, die im Ausleihbestand des Lernzentrums zur Verfügung stehen, ausgiebig praktizieren.

Alle Sprachen, Mathematik und die Gesellschaftswissenschaften besitzen je einen Fachraum, der auf die Bedürfnisse des jeweiligen Faches zugeschnitten ist. Im Gebäudeteil 5 hat jede Naturwissenschaft ihre eigene Etage mit Schülerarbeitsräumen. Im Lernzentrum gibt es zusätzlich einen naturwissenschaftlichen Raum, der vor allem für wechselnde Projekte der Klassen 5 und 6 eingerichtet ist.